

Protokoll der GPGR-Sitzung vom 20.02.2024 in St. Meinolf

Anwesende: siehe Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Protokoll: Bärbel Drane

1. Geistlicher Einstieg (in der Krypta)

2. Projekte des GPGR in 2024

Tauferinnerungsfest:

Bildung eines Planungsteams; das erste Treffen findet am 4. März im Lila Raum des Gemeindehauses von St. Meinolf, Boeler Str. 88, statt.

Sinus-Milieu-Studie:

Die Arbeitsgruppe wird sich um einen gesonderten Termin zur Vorstellung der noch fehlenden Daten kümmern.

Fest der Begegnung:

Bildung eines Planungsteams; das erste Treffen findet am 25. März um 19:30 Uhr in Herz Jesu statt.

Zukunftskonvent des Bistums am 27.04.2024 in Werl:

Da sich insgesamt nur 600 Personen anmelden können, sollten sich weitere Interessierte sehr bald anmelden; vgl. Zukunftskonvent 2024 – Wir-Portal (wir-erzbistum-paderborn.de). Es werden verschiedene Längen des Pilgerwegs angeboten. Angemeldete werden informiert und können sich dann entscheiden. Eine gemeinsame Teilnahme der aus dem GPGR Angemeldeten soll dann auch abgesprochen werden.

3. Rückblick und Austausch über die diesjährige Sternsingeraktion

Der Ertrag war auch in diesem Jahr gut, es fanden sich in vielen Gemeinden aber nicht genügend Kinder, die mitmachten. Erwachsene sprangen ein und sammelten bei Nachbarn und Freunden. Es ist Tradition, dass auch Kommunionkinder sternsingen. Durch die Bündelung der Kommunionkinder haben die Gemeinden aber nicht mehr einen guten Zugriff auf die Kinder. Außerdem gibt es weniger Kommunionkinder als früher. Daher sollen die Leiter der Vorbereitungsgruppen für das Sternsingen werben.

Gute Erfahrungen wurden auch mit den "Segenstüten" (St. Marien) und Kontakt zu Altenheimen und Krankenhäusern gemacht.

Das Vorgehen im nächsten Jahr soll bei der Novembersitzung des GPGR beraten werden.

4. Infos aus dem Pastoralteam

Vikar Hottmann und Thomas Wertz berichteten über Firmvorbereitung und Firmung in diesem Jahr (vgl. Arbeitsblatt in der Anlage).

Zusätzliche Infos:

10 Personen aus dem Pastoralen Raum (PR) wirken bei der Vorbereitung mit. Die 120 / 150 Firmlinge kommen nur aus unserem PR. Es werden 4 Gruppen mit max. 40 Firmlingen gebildet. Als Standorte für die Firmvorbereitung stehen bisher 3 fest: St. Konrad, St. Marien, Herz Jesu. Es handelt sich dabei um die Gemeinden der Katecheten.

5. Statut für die Gemeindeausschüsse (GA)

Der Entwurf der Arbeitsgruppe (liegt allen GPGR-Mitgliedern vor, vgl. Einladung zur Sitzung) wurde diskutiert:

Budgetierung:

Eine feste Budgetierung gibt dem Gremium einen sichereren Handlungsrahmen. Bis zum Ende eines Jahres soll in den Gemeinden eine ungefähre Vorstellung von der Höhe des jeweiligen Etats gewonnen werden. Die Kirchenvorstände beschließen dann den entsprechenden Etat für ihren GA. Die GA verwalten ihre Etats selbstständig und führen Buch darüber.

Die Rahmenordnung wird gemäß dieser Regelung überarbeitet und soll in der nächsten Sitzung durch den GPGR per Abstimmung angenommen werden.

Mitgliedschaft:

Es soll zwar keine Verbindlichkeit der ständigen Teilnahme bestehen, aber doch Kontinuität erwartet werden, zumindest bei den Projekten, an denen man mitarbeitet.

Generell besteht kein Zwang zur Einrichtung eines GA.

6. Verschiedenes

Thementag in Schwerte am 24.02.:

Pfarrer Salzmann bittet darum, dass jemand, der teilnimmt, bei der nächsten GPGR-Sitzung darüber berichtet.

Einführung des Erzbischofs am 10.03.:

Die Liebfrauenengemeinde Vorhalle lädt zum Public Viewing im Gemeindesaal ein.

Ausstellung "Turiner Grabtuch" im nächsten Jahr:

Wenn wir uns, nachdem die Grundbedingungen bekannt sind, zur Durchführung der Ausstellung und eines entsprechenden Rahmenprogramms in 2025 entschließen, dann erfordert dies schon in diesem Jahr Bearbeitung.